

Wienfahrt 2016

Weil unser Besuch bei den türkischen Austauschschülern leider aus Sicherheitsgründen abgesagt werden musste, starteten wir – 23 Schülerinnen und Schüler der 10.Klasse – am 14.03.2016 früh um 8 Uhr mit dem Bus Richtung Wien. Nachdem wir im Jugendgästehaus Wien Brigittenau angekommen waren, freuten wir uns über unsere eigenen Badezimmer und die kurze Entfernung zum Supermarkt und zur S-Bahn. Anschließend gab es noch einen kleinen Nachspaziergang mit Herrn Krebs und Frau Schlegel, bei dem wir schon einmal einen kleinen Eindruck von Wien bekamen.

Am nächsten Morgen ging es für uns alle früh los und trotz Regens kamen wir einigermaßen trocken bei der Wiener Hofburg an. Hier konnten wir uns, unterstützt von Audio Guides, die Silberkammer, das Sissi-Museum und die dazugehörigen Kaiserappartements anschauen. Weiter ging es dann mit dem Besuch des Mozarthauses. Hier besichtigten wir nicht nur viele persönliche Stücke des Wunderkindes, sondern auch die einzig verbliebene Wohnung, in der er zwei Jahre seines Lebens verbracht hat. Anschließend wurden wir in eine heiß ersehnte Freizeit entlassen, in der wir selber auf Entdeckungs- und Shoppingtour gehen durften. Einzige Bedingung: Alle sollten am Abend fit für das Theaterstück „Isabelle H. (geopfert wird immer)“ sein, das wir uns zusammen mit einigen anderen Theaterbegeisterten im Volkstheater anschauten. Danach gab es Klärungsbedarf und es wurde deutlich, dass die

Meinungen über das Stück weit auseinandergingen.

Nichtsdestotrotz freuten wir uns alle auf den nächsten Tag, denn da sollte es ins Kunsthistorische Museum und ins Haus der Musik gehen. Im Museum bekamen wir eine Führung, in der wir nur einige der vielen Bilder genauer betrachteten. Das interessanteste war zweifellos ein Bild von Albrecht Dürer, in dem er unseren Namensgeber Conrad Celtis verewigt hat. Nach der circa einstündigen Führung pilgerten wir alle durch Wien auf dem Weg zum „Haus der Musik“, einem interaktiven Museum, in dem wir allerhand erleben konnten. Wir erfuhren eine Menge über die Wiener Philharmoniker, verfolgten den Werdegang berühmter Komponisten und konnten sogar selber einmal üben zu dirigieren, was teils in lauten Buh-Rufen des Orchesters endete. In den frühen Abendstunden konnten wir uns dann frei in der österreichischen Hauptstadt bewegen und beispielsweise bei einem Essen entspannen, bevor es für alle wieder „heim“ in unser Jugendhaus ging.

Am nächsten Tag stand unsere gemeinsam beschlossene und von den Lehrern abgesegnete Aktion auf dem Plan: Wir gingen in den wunderschönen Tiergarten Schönbrunn. Jedem stand es nun frei, den Tag für sich zu planen. Hauptsache alle standen am Abend pünktlich, herausgeputzt und in schönen Klamotten im Foyer, denn es hieß: auf in die Wiener Volksoper! Gespielt wurde das Stück „Der Mann von La Mancha“ und trotz teils sehr schlechter Sicht auf die Bühne war es ein sehr schöner Abend. Ein sehr schöner Abend, der auch gleichzeitig unser letzter in Wien war, was alle etwas traurig stimmte - war es doch eine wunderbare Zeit für uns alle, was auch unseren Begleitern, Herrn Krebs und Frau Schlegel, zu verdanken war, mit denen wir unglaublich viel Spaß hatten. Auf der Heimfahrt bekamen wir dann von Herrn Krebs noch einen letzten „Kulturschock“ verpasst: Wir verbrachten nämlich unsere große Pause in der Walhalla – einer Gedenkstätte, die sich auf einem Berg über der Donau nahe Regensburg befindet und in der seit 1842 bedeutende Persönlichkeiten in Form von Marmorbüsten geehrt werden. Trotz anfänglichen Protests war es letztendlich eine schöne Stunde, in der wir auch auf der riesigen Treppe den wunderschönen Ausblick mit einem Sonnenbad genießen konnten. Zurück im Bus mit dem Wissen, bald zu Hause anzukommen, machte sich dann auch noch eine entspannte Ferienstimmung breit, die unsere Woche perfekt abrundete. Im Rückblick kann man sagen, dass es zwar sehr schade war, dass es mit unserem Besuch in die Türkei dieses Jahr nicht geklappt hat, wir aber dennoch eine tolle Woche in Wien verbracht haben, und das ist doch die Hauptsache!

Lea Backhaus, Verena Dietrich (10c)